© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

7. Naturhistorisches Museum.

Bericht des Direktors Professor Dr. Kraepelin.

Museums-Kommission.

Den Vorsitz in der Kommission für das Naturhistorische Museum führte, wie im Vorjahre, Herr Syndikus Dr. *von Melle.* Im Übrigen bestand die Kommission aus den Herren Direktor Dr. *H. Bolau,* Dr. jur. *H. B. Levy, G. H. Martens,* Dr. med. *W. Oehrens,* Dr. *H. Traun* und dem *Direktor.*

Personal.

Die bisherigen wissenschaftlichen Hülfsarbeiter am Museum Dr. *Max von Brunn* und Dr. *W. Michaelsen* sind mit dem 1. Januar des Jahres in die Stellungen festangestellter Assistenten eingerückt. Herr Dr. *L. Reh,* welcher die Vertretung eines beurlaubten wissenschaftlichen Hülfsarbeiters übernommen hatte, verließ uns Ende August, um eine Assistentenstellung in Straßburg i. E. anzutreten. Seit dem 1. Juli ist Herr Dr. *C. Schäffer* mit der Ordnung und Bestimmung der Rhynchotensammlung betraut, während Herrn Dr. *J. Bohls* vom 1. Oktober des Jahres ab die vorläufige Sichtung der Eingänge und die Ordnung der Spinnensammlung übertragen wurde. — Herr Dr. *O. Schmiedeknecht*-Blankenburg übernahm, wie in früheren Jahren, die Revision weiterer Abteilungen unserer Hymenopterensammlung (Ichneumoniden, Proctotrupiden, Chalcididen).

Durch freiwillige Hülfsarbeit während der Monate Februar und März erfreute uns Herr *G. H. Martens,* welcher die Taubensammlung des Museums einer eingehenden Revision unterzog.

Bibliothek.

Die Bibliothek des Museums hat im Laufe des Jahres um 815 Nummern zugenommen, von denen 317 durch Kauf, 498 durch Tausch oder Geschenk erworben wurden. Unter den Ankäufen, deren Wert sich auf rund ℳ 2500 beziffert, sind neben der Ausgabe für die laufenden Zeitschriften namentlich ein vollständiges Exemplar des American Naturalist und 18 Bände des Journals für Ornithologie namhaft zu machen.

Der Wert der im Schriftenaustausch erlangten oder geschenkten Bücher beträgt rund ℳ 2440. Als besonders dankenswert ist die Schenkung von 52 Nummern (264 Abhandlungen) zoologischer Schriften seitens der Kgl. Schwedischen Akademie der Wissenschaften hervorzuheben.

Ein Schriftenaustausch ist neu vereinbart mit der Kgl. Zoologischen Gesellschaft „Natura artis magistra“ zu Amsterdam.

Instrumente.

Außer der üblichen Ergänzung an anatomischen Instrumenten, Werkzeugen und Lupen wurde ein zweites Demonstrationsmikroskop mit rotierender Scheibe für die Besucher der Schausammlung, sowie ein photographischer Apparat angeschafft.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Vermehrung der Sammlungen.

In der Zoologischen Abteilung ist ein Gesamtzuwachs von 13 375 Nummern in etwa 60 100 Exemplaren zu verzeichnen. Der weitaus größere Teil derselben — 11 728 Nummern in etwa 56 300 Exemplaren — ist dem Museum als Geschenk im Werte von ℳ 12 691,— zugegangen. 1467 Nummern wurden durch Kauf, 180 durch Tausch erworben. Der Gesamtwert der zoologischen Eingänge beziffert sich auf ℳ 17 251,—.

Auf die einzelnen Abteilungen verteilt sich der Zuwachs in folgender Weise:

1.	Säugetiere	187	Nummern,	200	Exemplare
2.	Vögel, Nester etc.	491	„	502	„
3.	Reptilien	402	„	622	„
4.	Amphibien	121	„	366	„
5.	Fische	404	„	744	„
6.	Mollusken	3 524	„	31 995	„
7.	Insekten	6 406	„	19 498	„
8.	Spinnen	685	„	2 204	„
9.	Myriopoden	280	„	1 077	„
10.	Crustaceen	304	„	955	„
11.	Würmer	219	„	800	„
12.	Echinodermen	200	„	520	„
13.	Coelenteraten	50	„	229	„
14.	Protozoen	2	„	4	„
15.	Ostseefauna	100	„	400	„
		13 375	Nummern,	60 116	Exemplare.

Von größeren Ankäufen seien erwähnt eine Kollektion von 136 für die Sammlung neuen Vogelbälgen, ein Prachtexemplar des braunen Bären mit Skelet aus Japan, das Skelet einer Seeotter (Enhydris) nebst drei Jungen, eine sehr wertvolle Sammlung der von *L. Fea* in Birma gesammelten Reptilien und Amphibien, ein Lepidosiren und andere Fische von Paraguay, gesammelt von Dr. *Bohls*, verschiedene splanchnologische Präparate von Säugetieren und Menschen, größere Kollektionen von Orthopteren, Rhynchoten, Chalcididen und einheimischen Hymenopteren.

Aus der Zahl der durch Tausch erworbenen Objekte ist namentlich ein erwachsener Orang nebst Skelet vom Lübecker Museum hervorzuheben.

Unter den Geschenken nimmt die in wissenschaftlicher Hinsicht hoch bedeutsame Molluskensammlung des Professor *Carl Semper*, die er auf seinen siebenjährigen Reisen in der Südsee zusammengetragen, weitaus die erste Stelle ein. Dieselbe wurde von einem Gönner des Museums, dem Kaiserlich Deutschen Legationssekretär Herrn *Rücker-Jenisch* in London, angekauft und dem Museum zum Geschenk überwiesen. Es möge gestattet sein, dem hochherzigen Geber auch an dieser Stelle den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

herzlichsten Dank des Institutes auszusprechen. Die Sammlung umfaßt über 3000 Nummern in gegen 30 000 Exemplaren und bildet eine ganz vorzügliche Ergänzung unseres schon vordem durch das Material des ehemaligen Museums Godeffroy und die langjährige Sammelthätigkeit des Herrn Kapitän *Ringe* außergewöhnlich reichen Bestandes an Südsee-Conchylien.

Aus der Fülle der übrigen Geschenke, für welche in den Tagesblättern bereits der gebührende Dank abgestattet wurde, mögen wenigstens die wichtigsten hier kurz erwähnt werden:

Von Herrn Kapitän *von Binzer* eine Anzahl Naturobjekte von Neu-Guinea, Japan, Singapore und Hongkong; von Herrn *Ch. Bock* reiche Sammelausbeuten von der Insel Mona, Portorico, Hayti und Mexico; von Herrn *V. von Bönninghausen* wertvolle Insekten von Rio de Janeiro und Santos; von Herrn Dr. med. *H. Brauns* Reptilien, Amphibien, Fische, Mollusken und zahlreiche Insekten von Südostafrika und Brasilien; von Herrn *A. Breitbarth* Reptilien, Amphibien, Insekten und Würmer aus Valparaiso; von Herrn Dr. *von Brunn* circa 800 Spinnen, Insekten und Mollusken aus dem Riesengebirge, zwei wertvolle Heuschrecken aus Brasilien; von Herrn *W. Burchard*-Deli sehr wertvolle Sammlungen aller Tierklassen aus Sumatra, darunter allein etwa 1500 Insekten, Spinnen und Tausendfüße; von Frau *Albert Cordes Wwe.* Balg eines Viverrenhundes (Canis procyonides), sowie zahlreiche Naturalien vom Cap und Südrußland; von Herrn 1. Maschinist *J. Cordts* Reptilien, Insekten und niedere Seetiere von Ostafrika; von Herrn *H. W. Dieckmann jun.* ein thibetanischer Bär; von Herrn *M. Dinklage* Schädel, Reptilien und Insekten aus Gabun; von Herrn *Fr. Dömmling* einheimische Spinnen, Milben und Tausendfüße; von Herrn *G. Duncker* Fische und Würmer der Nord- und Ostsee; von Herrn *J. Ehlers* zahlreiche Wanzen, Spinnen, Afterspinnen, Tausendfüße, Milben der Umgegend; von Herrn *W. Fick* 200 einheimische Schlupfwespen, Alytes, Parasiten; von Herrn *J. H. Fixsen* Bergzebra, Nebelparder und Koboldmaki; von Herrn *Flemming* Reptilien und Krebse aus Afrika; von Herrn *H. Fockelmann* verschiedene exotische Vögel; von Herrn Professor *A. Forel*-Zürich 257 Ameisen, sowie Skorpione von Marokko und aus den Alpen; von Herrn *W. Framhein* Reptilien und Käfer von Madagaskar; von Herrn *P. Frey* eine Anzahl Schmetterlinge von Nossibé; von Herrn *H. Freyschmidt* Säugetiere und verschiedene wirbellose Tiere von Westafrika; von Herrn Dr. *Gottsche* Phalangiden und Tausendfüße aus der Schweiz; von Herrn *L. Graeser* zahlreiche Rhynchoten, Spinnen, Milben, Tausendfüße und Phalangiden der Umgegend; von Herrn Maschinist *H. Groth* 101 brasilianische Insekten; von Herrn *C. A. Höft* Reptilien aus Afrika, Nester, Spinnen, Tausendfüße, Cocciden und Afterspinnen aus der Umgegend; von Herrn *C. Hoege* eine Collection mexikanischer

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Käfer; von Herrn *Joswig & Co.* eine Chimäre aus der Nordsee; von Herrn *J. Itzerodt* Schellente, Alpenmolche, heimische Spinnen und Tausendfüße; von Herrn *W. Kedenburg* eine wertvolle Sammlung von Schnecken und Insekten von Nordborneo; von Herrn Dr. *L. Koch*-Nürnberg 85 bestimmte Phalangiden; von Herrn *W. Koltze* Insekten aus dem Amurgebiet; von Herrn Dr. med. *H. Krafft* Sammelausbeute seiner Reise nach Japan; von den Herren Professoren *K.* und *E. Kraepelin* Sammelausbeute ihrer Reise nach Madeira und den Canaren; von Herrn *F. Kühn* ein riesiger Albatros vom Cap Horn; von Herrn Kapitän *W. Kühlewein* Reptilien, Tausendfüße, Skorpione und Insekten von Tampico und dem Mississippi; von Herrn Kapitän *H. Langerhannsz* Sammelausbeute seiner Reisen nach Südamerika; von Herrn Schiffsoffizier *E. Leibfarth* Sammelausbeute seiner Reisen nach der Westküste Südamerikas; von Herrn Dr. *Einar Lönnberg* Regenwürmer aus Florida; von Herrn *J. W. Lübbe* einheimische Spinnen, Tausendfüße, Phalangiden, Zwergmaus und deren Nester mit Jungen; von Herrn *Martens* durch Herrn Dr. *von Ohlendorff* Sammlung von Naturalien aus Borneo und Singapore; von Herrn Schiffsoffizier *C. W. May* Sammelausbeute seiner Reise nach Westamerika; von Herrn Ingenieur *Jean Metz*-Santos wertvolle Sendungen mariner und Landtiere von Santos und Saõ Paulo; von Frau *Th. Meyerhoff* eine Sammlung ausgestopfter Reptilien, Fische, Krebse etc. aus dem Museum zu Madras; von Herrn Dr. *W. Michaelsen* Enchytraeiden der Nord- und Ostsee, einheimische Gliedertiere; von Herrn Dr. *Alfred Möller*-Berlin durch Herrn *R. Volk* Säuger, Reptilien, Amphibien und Insekten von St. Catharina in Brasilien; von Herrn Schiffsoffizier *H. Nepperschmidt* 4 reiche Sammelausbeuten seiner Reisen nach Westindien; von Herrn *A. Neumann* interessanter Bau einer südeuropäischen Holzbiene vom Gardasee; von Herrn *E. Noeldeke*-Otterndorf Häringshai aus der Nordsee; von Herrn *O. Oehlerking* Reptilien und Krebse von Zanzibar; von Herrn *H. O'Swald* zwei äußerst wertvolle Sammelausbeuten von Tamatave und Fort Dauphin auf Madagaskar; von Herrn Schiffsoffizier *R. Paeßler* Vögel und Insekten von Santos; von Herrn Kapitän *C. Poehl* einheimische Fische, sowie Muscheln, Skorpione, Spinnen und Tausendfüße von Australien und den Viti-Inseln; von Herrn *O. Puttfarcken* wertvolle Sammlung von Säugern, Vögeln, Reptilien, Fischen, Insekten etc. von Sumatra; von Herrn Dr. *L. Reh* Sammelausbeute seines Aufenthaltes an der Ostsee; von Herrn *A. Sauber* zahlreiche Insekten, Spinnen, Tausendfüße und Milben der Umgegend; von Herrn *C. Schulz* einheimische Spinnen, Tausendfüße und Asseln; von Herrn *G. Semper* Schmetterlinge aus Tyrol, Käfer, Raupen und Phryganiden vom Ostseestrand; von Herrn *O. Semper* Landschnecken aus Italien; von den Herren Gebrüder *Siemssen*-Deli zwei reiche und wertvolle Sammelausbeuten aus allen Tierklassen von Ostsumatra;

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

von Herrn Ingenieur *Sonntag* 204 Insekten von Ostafrika; von Herrn *Spandel* Krokodilschädel, Mollusken, niedere Gliedertiere von Südamerika; von Frau *Stadtländer* durch Herrn *Höft* Reptilien, Amphibien, Fische, Skorpione und Würmer von Westafrika; von Herrn *E. Stender* zahlreiche Spinnen, Afterspinnen, Colembolen und Tausendfüße der Umgegend, Entwickelungsstufen des Alpenmolches; von Herrn *Fritz Suck*-Bendjermasin wertvolle und reiche Sendungen von Südostborneo, darunter 1100 Insekten; von Herrn Dr. *von Sydow* verschiedene Vögel und Eier aus seiner Vogelstube; von Herrn *R. Tancré*-Anclam 68 Vogelbälge und gegen 1500 Insekten aus Centralasien, dem Amurgebiet und Nordamerika; von Herrn *Max Thiel*-Matupi 178 Schmetterlinge von Neu-Guinea; von Herrn Dr. *R. Timm* Schlangen aus Südamerika, Insektenbauten aus Tyrol; von Herrn *W. Vollmer* durch Herrn Dr. *Ahlborn* Reptilien, Amphibien und Krebse von Calabar; von Herrn Dr. *O. Warburg* Würmer, Spongien und Coelenteraten von den Philippinen und den Sundainseln; von Herrn Inspektor *W. Wichmann* Schlangen, Pteropus, Spinnen und Käfer von Westafrika; von Herrn *F. Wiengreen* 2600 Insekten von Südamerika, Afrika, Neu Guinea und Europa; von Herrn *Gust. Wiengreen* 83 Schmetterlinge aus Californien; von Herrn Dr. *M. Wilckens* 52 Insekten von Teneriffa; von Herrn *G. Woelber* niedere Seetiere und Insekten von Singapore und Sumatra; von den Herren *Woltereck* und *Robertson* Sammelausbeute einer Expedition in das südliche Eismeer; von Herrn *J. Wulff* Reptilien und Muräne von den Malediven; von der *Zoologischen Gesellschaft* durch Herrn Direktor Dr. *H. Bolau* 31 Säugetiere, 61 Vögel, 24 Reptilien, 5 Fische, verschiedene Eier von Vögeln und Reptilien, Krebse, Schnecken, Federlinge und Würmer.

Mineralogische Sammlung.

Die mineralogische Abteilung hat durch die großartige Schenkung des Herrn *Otto Semper*-Altona, eines langjährigen Freundes des Museums, einen so gewaltigen Zuwachs erhalten, wie derselbe in den Annalen des Museums bisher ohne Gleichen ist. Die „Sammlung Otto Semper“, im Laufe von mehr als 40 Jahren mit unermüdlichem Eifer, echt wissenschaftlichem Sinne und bedeutenden Mitteln von seinem Schenker zusammengetragen, zerfällt in drei, der Größe nach verschiedene Abteilungen, nämlich: 1) Petrefakten, vornehmlich Mollusken der Tertiärzeit, rund 16 000 Nummern; 2) Recentes Material, zum Vergleich mit diesen tertiären Formen bestimmt, rund 6000 Nummern; 3) Recente Conchylien, zur Erläuterung einzelner Faunengebiete zusammengestellt, rund 5000 Nummern. Der rein materielle Wert dieser im Ganzen etwa 27 000 Nummern betragenden Sammlung ist, abgesehen von dem umfangreichen Schrankmaterial, auf mindestens 29 000 ℳ zu veranschlagen, ungerechnet die nicht unbedeutenden Sammlungsteile, welche Herr *Semper* bereits vor zwei Jahren dem Museum endgültig überwiesen hat. In wie hohem Grade die

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wissenschaftliche Bedeutung unserer Sammlung hierdurch gewachsen ist, das dürfte schon aus der einfachen Thatsache erhellen, daß beispielsweise der gesamte Bestand unserer Tertiär-Versteinerungen bisher nur etwa 4000 Nummern umfaßte gegen die 16 000, die ihr nunmehr hinzugefügt sind. Jahrzehnte noch wird die Wissenschaft aus diesem gewaltigen Materiale reichen Gewinn ziehen; sie wird den Namen des Mannes in treuem Gedächtnis bewahren, der die Forschungsergebnisse eines ganzen, arbeitsamen Lebens mit edler Selbstlosigkeit in ihren Dienst stellte.

Im Übrigen betrug die Vermehrung der mineralogischen Sammlung im Ganzen 1006 Nummern, von denen 213 Nummern gekauft, 544 geschenkt und 249 Nummern vom Custos gesammelt wurden. Der Wert dieser Zugänge beziffert sich auf ℳ 2089,—, von denen ℳ 1093,— auf die Geschenke entfallen.

Aus der Reihe der Geschenke seien hervorgehoben: Von den Alsen'schen Portland-Zementfabriken zahlreiche Bohrproben von Burg; von der Bau-Deputation Bohrproben von Barmbeck und Thon von Tesperhude; von den Herren *Boldt & Vogel* sämtliche Proben einer 300 m tiefen Bohrung bei Schwartau; von Herrn *O. Bozenhardt* ein interessanter Diamantkrystall; von Herrn *Ch. Bube* 20 hiesige Geschiebe, 2 Mineralien, 3 Versteinerungen; von Herrn *F. Cappel* 2 Meteoriten von Charkow (1787) und Mocz (1882); von Herren *Deseniß & Jacobi* Bohrproben von zahlreichen hiesigen Bohrungen; von Herrn *A. Dieseldorf* Zinnober und andere Mineralien aus Transvaal; von Herrn *H. Hirsche* violetter Diamantkrystall und Waschgold aus Transvaal; von Herrn Professor *Kraepelin* diverse Gesteine von der Spitze des Pic von Teneriffa; von Herrn Lehrer *Niemeyer* 3 Backzähne von Elephas antiquus von Weimar; von Herrn *Oelrich A. Payens* 27 seltene Versteinerungen von Helgoland; von Herrn Gutsbesitzer *Peters*-Görtz Lituites mit erhaltenem Mundrand aus einem dortigen Geschiebe; von den Herren *G. W. Reye & Söhne* Versteinerungen aus der Infusorienerde von Unterlüß; von Herrn Pastor *Schroeder*-Itzehoe zahlreiche wertvolle Versteinerungen von Lägerdorf und Itzehoe; von Herrn Schachtmeister *Schroeder*-Itzehoe eine Anzahl Versteinerungen von Itzehoe und Kellinghusen; von Herrn Berghauptmann *von Strombeck*-Braunschweig Belemnites ultimus von Neuwallmoden; von Herrn Dr. med. *Struck*-Lübeck 10 seltene Geschiebe vom Brothener Ufer; von Herrn *P. H. Trummer* zahlreiche Kalklinsen aus dem Lias von Dobbertin, sowie eine Anzahl hiesiger Geschiebe; von Herrn Konsul *Weber* weisser, faseriger Salpeterblock von La Anjeta bei Pisagua; von den Herren *Woltereck & Robertson* eine Anzahl von Gesteinen aus den antarktischen Gewässern; von Herrn *Ferd. Worlée* Versteinerungen von Magdeburg und Harzburg, Huantajayit von Chili, Meteorstein von Parnallee, Ostindien (1857).

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Inventar.

Die Vermehrung der Sammlung ist zum Zwecke der Feuerversicherung wie folgt geschätzt:

1. Zoologische Sammlung	Wert	ℳ	17 251,—
2. Mineralogische Sammlung	„	„	32 039,—
3. Bibliothek	„	„	4 940,—
4. Instrumente, sonstiges Inventar	„	„	800,—
5. Mobiliar	„	„	3,354,—
Summe		ℳ	58 384,—

Benutzung des Museums.

Die Zahl der Besucher des Museums während der einzelnen Monate des Berichterstattungsjahres ergiebt sich aus folgender Übersicht:

Januar	10 395	Personen	Juli	9 445	Personen
Februar	9 610	„	August	9 833	„
März	26 210	„	September	10 020	„
April	7 100	„	October	8 690	„
Mai	17 190	„	November	7 897	„
Juni	6 330	„	December	12 495	„
			Summa:	135 215	Personen.

Die Gesamtzahl der Besucher in den ersten 3 Jahren der Neueröffnung des Museums, vom 17. September 1891 bis ebendahin 1894 beträgt somit 519 000 Personen, oder durchschnittlich pro Jahr 173 000, eine Zahl, die von keinem andern naturhistorischen Museum des Deutschen Reiches erreicht oder übertroffen werden dürfte.

Von 67 auswärtigen Gelehrten, welche im Laufe des Jahres das Museum besuchten, benutzten 8 die Sammlungen zu besonderen Studienzwecken, während 3 andere vorwiegend die Einrichtungen des Museums studierten.

Der hiesigen Gewerbeschule wurde, wie früher, an Sonntagen die Benutzung des kleinen Hörsaals und der Museumsobjekte für den Zeichenunterricht gestattet. Verschiedene Maler und Zeichner erhielten die Erlaubnis, geeignete Objekte des Museums zu ihren Studien zu verwerten. Herrn Dr. *B. Walter*-Hamburg wurde Material des Museums für seine Untersuchungen über Schillerfarben überwiesen. Außerdem sind die Hörsäle — abgesehen von den gesetzlichen Vorlesungen der Beamten — dem Naturwissenschaftlichen Verein für seine allgemeinen und Gruppensitzungen, sowie dem Hamburger Bezirksverein der Deutschen Gesellschaft für angewandte Chemie für seine wissenschaftlichen Sitzungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Eine Benutzung seitens anderer Körperschaften geschah zu verschiedenen Malen unter Zugrundelegung des für die Darleihung der Hörsäle seitens der Oberschulbehörde festgesetzten Tarifes.

Verkehr mit fremden Instituten und Gelehrten.

Den Herren Dr. Graf *Attems*-Wien, Professor *Aurivillius*-Stockholm, Professor *Bergh*-Kopenhagen, Dr. *Bergt*-Dresden, *W. Boesenberg*-Pforzheim, Professor *Forel*-Zürich, Professor *von Graff*-Gratz, *Dr. Kriechbaumer*-München,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Professor *Latzel*-Klagenfurt, *P. Matschie*-Berlin, *V. v. Roeder*-Hoym, Professor *Steinmann*-Freiburg, Professor *Spengel*-Giessen wie dem *Britischen Museum* wurden Sammlungsteile zur Bestimmung oder zu wissenschaftlichen Arbeiten übersandt. Viele derselben sind bereits wieder an das Museum zurückgelangt; ebenso die schon im Vorjahre abgegangenen Sendungen von den Herren Hofrath *Brunner von Wattenwyl*-Wien, Schulrath *Kramer*-Magdeburg und Pastor *Konow*-Teschendorf.

Zur Bestimmung oder zum Vergleich ging dem hiesigen Museum Material ein von den Museen zu Berlin, Dresden, Frankfurt a. M., Genua, Göttingen, Kiel, Kopenhagen, Leyden, Lübeck, München, Stockholm, Stuttgart, Wien, sowie von den Herren Dr. *L. Koch*-Nürnberg, Dr. *Semon*-Jena, *E. Simon*-Paris, Dr. *Werner*-Wien. In Tauschverkehr standen wir mit dem Museum in Lübeck, wie mit dem Herrn Professor *v. Ihering*-Saõ Paulo.

Die Lepidopterensammlung des verstorbenen Dr. *C. Fixen*-St. Petersburg wurde auf Wunsch der Angehörigen vorläufig in Verwahrung genommen.

Sammelkisten sind neu ausgegeben an die Herren *Ch. Bock*-Hayti, *W. Burchard*-Deli, *J. Metz*-Sorocaba, *Henry O'Swald*-Tamatave, Consul *Siemssen*-Foochow, *E. Siemssen*-Deli, *G. Wiengreen*-Argentinien, wie an die Herren Kapitäne resp. Schiffsoffiziere *von Binzer*, *J. Cordts*, *May*, *Nepperschmidt*, *Paessler* und *Strussenberg*.

Arbeiten im Museum.

In der Schausammlung gelangten zunächst die 2 bereits im vorigen Bericht erwähnten Demonstrationsmikroskope mit rotirender Scheibe zur Aufstellung. Jedes derselben enthält 12 Präparate, die wichtigsten Parasiten des Menschen und den anatomischen Bau des Insektenkörpers zur Anschauung bringend. Die einzelnen Präparate sind durch bildliche Darstellung neben dem Mikroskop und erläuternde Bemerkungen dem Verständnis näher gebracht.

Die Sammlung der Säugetiere ist durch 40, die der Vögel um 29 Exemplare bereichert. Daneben gelangten 20 Skelette neu zur Aufstellung. In die Sammlung einheimischer Nester wurde eine wohlgelungene Gruppe von Wasserhühnern in ihrer natürlichen Umgebung eingereiht. Die Abteilungen der Nord- und Ostseefauna sind erheblich vermehrt und neu geordnet, eine allgemeine Revision der Etiketten und der in Spiritus konservierten Objekte ist durchgeführt, wobei in mehreren Hundert Gläsern der Alkohol zu erneuern war. Sämmtliche Schrankhälften erhielten große Übersichtsetiketten zur leichteren Orientierung des Publikums; 60 neue Präparate, darunter eine Reihe solcher, welche die Erscheinung der Mimikry veranschaulichen sollen, sind neu aufgestellt. Eine 28 Schaukästen umfassende, von Herrn *Ew. H. Rübsaamen*-Berlin präparierte Sammlung erläutert in trefflicher Weise die Mißbildungen und Deformationen, welche das Heer der Gallwespen, Blattläuse, Schildläuse, Gallmilben etc. an den

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Pflanzen der Heimat hervorbringt. Die Aufstellung einer Rhynchotenfauna des Niederelbgebiets ist in Vorbereitung. — Von dem Führer durch das Museum wurde bereits im Mai des Jahres eine dritte Auflage notwendig. 35 287 Etiketten, Karten und Formulare sind im Laufe des Jahres hergestellt.

In der Wissenschaftlichen Hauptsammlung wurde das Spiritusmaterial der anatomischen Präparate und Vögel neu geordnet und etikettiert, die Sammlung der Tauben und Hühner — 342 Arten in 1115 Exemplaren — nach dem Britischen Kataloge in ihren Bestimmungen revidiert, neu etikettiert und katalogisiert, die Vogelausbeute des Herrn Dr. *Michaelsen* bestimmt.

Von niederen Wirbeltieren — Reptilien, Amphibien, Fische — sind 1252 Nummern in die Sammlung eingeordnet und katalogisiert, davon 938 neu bestimmt.

In der Entomologischen Abteilung sind weitere 71 Schiebladen mit Lepidopteren (Eulen) in die Normalaufstellung gebracht, 14 500 Insekten gespiesst und gespannt, größere Teile der Lepidopteren-, Rhynchoten-, Orthopteren- und Coleopterensammlung mit Individuenetiketten versehen. Von Ichneumoniden und Gallwespen wurden 778 bestimmt, von Rhynchoten einige Tausend. Die Ordnung der Orthopteren ist fortgeführt. Die 450 Nummern in 900 Exemplaren umfassende Skorpionensammlung wurde endgültig bestimmt, etikettiert und katalogisiert; ebenso die 48 Nummern zählende Abteilung der Geißelskorpione. Die Ordnung und Bestimmung der Tausendfüße wurde in Angriff genommen und für die echten Skolopendriden zu Ende geführt. Desgleichen ist die seit Jahrzehnten unberührt stehende, über 4000 Nummern umfassende Spinnensammlung nach Familien und kleineren Gruppen zusammengestellt, um demnächst weiter bearbeitet zu werden.

Von Crustaceen, Mollusken und Echinodermen sind der Gattung nach bestimmt 2800, bis zur Art herab 430 Nummern, außerdem eingesetzt und mit Fundortsetiketten versehen über 5000 Nummern. Mehr als 200 Schiebladen der unbearbeiteten Conchylien wurden soweit geordnet, daß jede derselben nur Zusammengehöriges enthält. 300 exotische Landschnecken sind in die Hauptsammlung eingereiht, 1800 Nummern der C. Semper'schen Sammlung neu montiert.

Die Eingänge der Würmer wurden sämmtlich bestimmt und katalogisiert, die der Coelenteraten, Tunicaten, Bryozoën, Spongien und Protozoën zum größten Teil an dem gehörigen Platze in die Sammlung eingereiht. Die Plumularien der Kirchenpauer'schen Sammlung, wie die Originale zu der Rehberg'schen Korallenarbeit wurden revidiert, die Protozoën (202 Nummern) und ein Teil der Schwämme (185 Nummern) geordnet, bestimmt und in neu eingerichtete Kataloge eingetragen.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Zahlreiche Exkursionen, fast von sämmtlichen Beamten und Angestellten des Museums während ihrer dienstfreien Zeit, ergaben eine reiche Ausbeute namentlich an Spinnen, Phalangiden, Rhynchoten, Poduriden, Asseln und Myriopoden, deren Vorkommen und Verbreitung für das Staatsgebiet festgestellt werden soll.

An wissenschaftlichen Publikationen seitens der Beamten sind erschienen oder im Erscheinen begriffen:

Kraepelin, K.: Über afrikanische und südamerikanische Süßwasserbryozoën in Verhandl. d. Natw. Vereins (III) 1. 1894.

Derselbe: Die Skorpione Ostafrikas in „Deutsch-Ostafrika", Bd. IV, Berlin 1894.

Derselbe: Neuere Litteratur über die Systematik der Skorpione im Zoolog. Centralblatt 1894.

Derselbe: Revision der Tarantuliden Fabr. in Abhandl. des Natw. Vereins, Hamburg, Bd. XIII. 1894.

Pfeffer, G.: Die Umwandlung der Arten, ein Vorgang funktioneller Selbstgestaltung in Verh. d. Natw. Vereins (III) 1. 1894.

Derselbe: Fische, Mollusken und Echinodermen, gesammelt von Professor Kükenthal 1886 in Zoolog. Jahrbücher von Spengel, Abt. für Systematik, Bd. VIII.

Derselbe: Echinodermen von Ostspitzbergen, nach der Ausbeute von Professor Kükenthal und Dr. Walther 1889, in Spengel, Zoolog. Jahrbücher, Abt. für Systematik, Bd. VIII.

von Brunn, M: Ein Beitrag zur Museumstechnik in Abhdl. des Natw. Vereins, Hamburg, Bd. XIII. 1894.

Michaelsen, W.: Die Regenwürmer Ostafrikas in „Deutsch-Ostafrika", Bd. IV, Berlin 1894.

Derselbe: Lumbriciden in „Semon, zoolog. Forschungsreisen in Australien u. d. malayischen Archipel", Jena 1894.

Derselbe: Zur Systematik der Regenwürmer in Verh. des Natw. Vereins, Hamburg (III), 2. 1895.

Derselbe: Die Regenwurmfauna von Florida und Georgia, nach der Ausbeute des Herrn Dr. Einar Lönnberg in Spengel, Zool. Jahrbücher, Abt. f. System. Bd. VIII.

Derselbe: Zur Kenntnis der Obligochaeten in Abhdl. des Natw. Vereins, Hamburg, Bd. XIII, 1894.

Außerdem sind über das Material des Museums folgende Arbeiten fertig gestellt:

Boesenberg, W.: Beitrag zur Kenntnis der Arachniden-Fauna von Madeira und den Kanarischen Inseln in Abhdl. des Natw. Vereins, Hamburg, Bd. XIII, 1894.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Fischer, W.: Die Gephyreen des Hamburger Naturhist. Museums, ebenda Bd. XIII, 1894.

Kriechbaumer, J.: Ichneumoniden-Studien in Berlin. Entomol. Nachrichten XX, 1894, No. 16, 18, 20—22.

Die öffentlichen Vorlesungen des Direktors handelten im Sommersemester 1894 über Myriopoden, Spinnen und Würmer, während Herr Kustos Dr. *Pfeffer* ein Repetitorium über Konchylienkunde abhielt. Die Wintervorlesungen wandten sich wie im Vorjahre an einen weiteren Zuhörerkreis von Herren und Damen. Der Direktor sprach über Bau und Leben der Insekten, Herr Dr. *Pfeffer* über allgemeine Entwickelungslehre als Grundlage einer zeitgemässen Naturanschauung. Vorlesungen.

Eine Urlaubsreise nach Madeira und den Kanarischen Inseln wurde von dem Direktor zum Studium der Fauna und Flora dieser Inselgruppen benutzt. Herr Dr. *von Brunn* nahm während seines Urlaubs an den Verhandlungen des II. deutschen Fischereirathes und V. deutschen Fischereitages in Breslau als Delegierter des Fischerei-Vereins Hamburg teil. Reisen.

In der mineralogischen Schausammlung wurden die Abteilungen der Brachiopoden, Pelecypoden, Gastropoden und Cephalopoden neu aufgestellt und mit Etiketten versehen. Mineralogische Abtheilung.

In der wissenschaftlichen Hauptsammlung konnten die Eingänge der Hauptsache nach erledigt werden. Durchgearbeitet und kritisch bestimmt ist außerdem das einheimische Mitteloligocän, das marine Quartaer, sowie 27 Schiebladen der Kreideversteinerungen von Lägerdorf. Ein Teil der Arbeitszeit mußte auf die vorläufige Unterbringung, Inventarisierung und Schätzung der dem Museum als Geschenk überwiesenen „Sammlung *Otto Semper*“ verwendet werden.

Während des Sommersemesters leitete Herr Kustos Dr. *Gottsche* eine Reihe von geologischen Exkursionen in die nähere und entferntere Umgebung Hamburgs, an denen im Mittel 26 Personen sich beteiligten.

Ein sechswöchentlicher Urlaub ermöglichte dem Kustos die Teilnahme an dem VI. internationalen Geologen-Kongreß in Zürich, wie die Revision des Endmoränengebietes in Schleswig-Holstein. Die mineralogischen Sammlungen in Danzig und Königsberg konnten bei Gelegenheit eines kurzen Aufenthaltes daselbst besichtigt werden.

Als wissenschaftliche Publikation über das Material des Museums ist zu erwähnen:

Petersen, J.: Die Reisen des Jason und der Hertha ins antarktische Meer 1893—94 und die wissenschaftlichen Ergebnisse derselben, in den Mitteilungen der Geograph. Gesellschaft zu Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch der Hamburgischen Wissenschaftlichen Anstalten

Jahr/Year: 1894

Band/Volume: 12

Autor(en)/Author(s): Kraepelin K.

Artikel/Article: 7. Naturhistorisches Museum. LXV-LXXV